



**Pfarrbrief St. Georg
Schlicht**

03. März 2014 – 16. März 2014



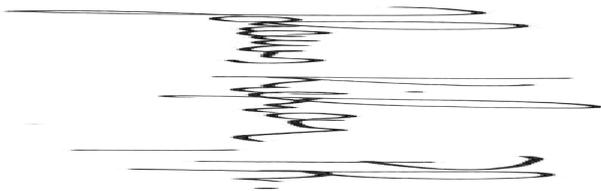
Liebe Mitchristen der Pfarrei St. Georg Schlicht!

Einen ganz interessanten Kreuzweg zeigt unser Titelbild. Es handelt sich dabei um ein Bild von insgesamt vier Kreuzwegstafeln aus der katholischen Pfarrkirche in Wunsiedel. Normalerweise kennen wir die vierzehn Stationen, wie sie bei uns in unserer Pfarrkirche hängen. Bei unserem Titelbild sind einige Stationen aus dem Leiden Jesu miteinander verwoben. Wir erkennen zum Beispiel die weinenden Frauen am Weg und das Fallen unseres Herrn Jesus Christus unter dem Kreuz. Das Kreuz darf uns als Christen begleiten. Nicht zuletzt in der beginnenden österlichen Bußzeit, der sogenannten Fastenzeit. Da gibt es viele Impulse, Sie als Gemeinde auf das Osterfest in guter Weise vorzubereiten. Lassen Sie sich einfach darauf ein. Ein Punkt ist auch unser Fastenhungertuch. Es hängt in jeder Kirche in unserer Pfarrei im Altarraum. Es darf ruhig zum Betrachten anregen. Näher erklärt darf es uns in einem Abendgottesdienst werden.

Beginnen wollen wir die österliche Bußzeit mit dem Aschermittwoch und dem Aschenkreuz. Vielleicht taucht dabei auch bei Ihnen folgende Frage auf: Warum bekommen wir das Aschenkreuz denn nicht am Schluss des Gottesdienstes? Dann bräuchten wir doch nicht alle so lang zu warten? Mancherorts soll es sogar so praktiziert werden. Hier liegt dann aber eine völlige Fehleinschätzung dessen vor, was die Auflegung der Asche zu Beginn der österlichen Bußzeit bedeutet. Da geht es um etwas ganz anderes als etwa beim Blasiussegen. Zu Beginn der Fastenzeit wird hier der Aufruf zu Umkehr und Buße verkündet, von der alttestamentlichen Lesung bis hin zum Evangelium, wo wir Worte Jesu über die rechte Art des Fastens, Betens und Almosengebens hören. Wenn wir dann vor der versammelten Gemeinde vortreten und uns die geweihte Asche auflegen lassen, ist das sozusagen die Antwort darauf und zugleich das Bekenntnis, dass auch wir Umkehr, Buße und Neuanfang notwendig haben. Und wir erbitten uns dazu den Segen und die Gnade Gottes und bezeugen vor allen, dass wir auch bereit sind, das zu tun. So haben schon in der frühen Kirche diejenigen, die sich schwerer Sünden schuldig bekannt hatten, mit Auflegung der Asche ihre Bußzeit

begonnen. Im rauen Bußgewand durften sie dann stets nur dem ersten Teil des Gottesdienstes beiwohnen; vor Beginn der eigentlichen Eucharistiefeier (also etwa nach dem Glaubensbekenntnis) wurden sie vom Diakon aus der Kirche hinausgeleitet: Der Zustand der schweren Sünde war mit der Heiligkeit der Eucharistiefeier nicht vereinbar. Erst am Gründonnerstag (=Tag der „Greinenden“, d.h. Weinenden, Büßenden) wurden sie wieder feierlich zur Mitfeier und damit zum Empfang der Eucharistie zugelassen ... Bis heute gilt: Wer sich schwerer Sünde bewusst ist, darf die Eucharistie erst dann wieder empfangen, wenn er im Sakrament der Versöhnung von der Trennung mit Gott und den Mitmenschen losgesprochen wurde.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen Gottes Beistand für diese österliche Zeit der Versöhnung mit Gott, den Menschen und einem selber!



Johannes Kiefmann

Ein katholischer Stadtpfarrer hat in seinem Mitteilungsblatt der Gemeinde die Bürger zu überlegtem Autofahren ermahnt. Das Blatt empfiehlt den Mitfahrern im Auto auf langen Strecken zur Ermunterung des Fahrers Lieder aus dem Gesangbuch zu singen: Bei Tempo 100 Lied Nr. 303: „In Gottes Namen fahren wir“, bei Tempo 140 Lied Nr. 656: „Wir sind nur Gast auf Erden“, ab Tempo 180 Lied Nr. 659: „O Welt, ich muss dich verlassen!“



Zwei Geistliche unterhalten sich. „Ich habe neulich über eine Stunde gepredigt“, sagt der eine. Der andere fragt erstaunt: „Da musst du doch völlig fertig gewesen sein?“ „Ich nicht, aber die Gemeinde hättest du sehen sollen.“

“Was muss man vor dem Beichten tun?” fragt der Pfarrer die Religionsklasse. Fritzchen weiß es: „Vor dem Beichten muss man sündigen.“

Um das Gedenken und Mitgedenken bei der Messfeier bitten:

Samstag 01.03: Mariensamstag

07.30 Rosenkranz

08.00 Schlicht: Hl. Messe (ohne Gesang)

Christian Ströll-Winkler f. + Andreas Winkler 72

N: Johann Heldmann f. + Eltern und Geschwister
1026

N: Rosa und Hans Streit für + Tochter Maria-Luisa
989

N: Hans Fleischmann für + Anna und Edelwald
Welleck 1044

17.00 –

17.30 Schlicht: Beichtgelegenheit

18.00 Kreuzberg: Vorabendmesse

Dr. Georg Ringer für + Frau Dr. Barbara Ringer 144

MG: Maria Gradl f. + Ehemann Peter und Vater 1007

MG: Rita Schneider f. + Vater und Großeltern 15

Sonntag 02.03: 8. Sonntag im Jahreskreis

(Faschingssonntag): Predigt: „Lerne reimen ohne zu schleimen!“

Vor und nach der Hl. Messe besteht auch immer die

Möglichkeit zur Beichte (einfach in der Sakristei melden!!!)

08.00 Schlicht: Sonntagsmesse

Josef u. Ida Weiß f. bds. + Eltern 907

MG: Willi Herlitze f. + Karl-Heinz, Anna und Josef
Jerabek 55

09.45 Schlicht: Pfarrgottesdienst

MG: Fam. Cruz f. + Sohn Marcelo z. Geburtstag 976

MG: Antonia Haselberger f. alle Verstorbenen des
letzten Jahres 1001

MG: Maria Reinisch f. + Gatten, Brüder und
Angehörige 1035

MG: Inge Schaller f. + Eltern 95

14.00 Faschingszug Vilseck (u.a nimmt unser

Frauenbund teil!!!)

Dienstag 04.03: Dienstag der 8. Woche im Jahreskreis

07.30 Rosenkranz

08.00 Schlicht: Hl. Messe

Aussetzung des Allerheiligsten bis 11 Uhr

Wir denken besonders auch an die Pfarrangehörigen, die im letzten Jahr im Monat März aus unserer Pfarrei verstorben sind: Hermine Komma

MG: Monika Posser zu Ehren der Mutter Gottes 7

MG: Familie Schaller für + Maria Fritsch 96

MG: für + Hermine Komma von ihren Kindern zum Sterbetag 142

MG: Rosa Kohl für + Angehörige 187

Mittwoch 05.03: Aschermittwoch

07.30 Rosenkranz

08.00 Schlicht: Hl. Messe mit Aschenauflegung

Theresia Ströll für + Ehemann Josef 110

N: Franz und Maria Specht zum hl. Schutzengel 128

N: hl. Messe f. alle Verstorbenen des Galgenweges 122

09.00 Wortfeier mit Kindergarten und Aschenauflegung

09.30 Wortfeier mit Kindergarten und Aschenauflegung

16.00 Schlicht: Kinderwortfeier mit Aschenauflegung

18.30 Rosenkranz

19.00 Kreuzberg: Hl. Messe mit Aschenauflegung und Aufnahme der neuen Ministranten

Franz Wiedenbauer für + Ehefrau Elisabeth, Eltern, Schwiegereltern und + Sohn 969

MG: Maria Gradl für + Brüder Georg, Karl, Josef, Hans und Hermine Weiß 1010

MG: Richard Neiswirth für + Ehefrau Margareta 183

20.00 Pfarrhof: Wahlausschuss PGR (Nachbereitung)

Donnerstag 06.03: Donnerstag nach Aschermittwoch

18.30 Rosenkranz

19.00 Schönling: Hl. Messe

Anna Ströhl für + Hermine Komma 58

Freitag 07.03: Hl. Perpetua und Hl. Felizitas, Märtyrinnen

07.30 Rosenkranz

08.00 Schlicht: Hl. Messe

Familie Heldmann, Wickenricht zur Mutter von der immerwährenden Hilfe 1027

MG: R. Winkelmaier für + Mutter Anna Gradl und + Brüder Franz und Erwin 134

MG: Ottilie Prechtel für + Ehemann Richard 91

16.00 Schönling: Kreuzweg

17.00 Schlicht: Kreuzweg

19.00 Vilseck Pfarrsaal: Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen (Beispielland Ägypten: Wasserströme in der Wüste)

Samstag 08.03: Samstag nach Aschermittwoch

07.30 Rosenkranz

08.00 Schlicht: Laudes (Morgenlob) mit Psalmengebet und Aussetzung und eucharistischem Segen

17.00 –

17.30 Schlicht: Beichtgelegenheit

18.00!!! Schlicht: Vorabendmesse mit der Feuerwehr Schlicht mit Pfarrer Johannes Kiefmann (anschließend Jahreshauptversammlung im Gasthaus Ströll)

FFW Schlicht für + Mitglieder 136

MG: Gerlinde Schertl für + Mama 109

MG: Familie Kredler für + Michael und Christian Kredler 137

18.00!!! Schönling: Vorabendmesse mit den Gide-Kickers mit StD i.R. Lothar Kittelberger (anschließend gemütliches Beisammensein im Gemeinschaftshaus) Gide Kickers für + Mitglieder 198

Sonntag 09.03: 1. Fastensonntag

Vor und nach der Hl. Messe besteht auch immer die Möglichkeit zur Beichte (einfach in der Sakristei melden!!!)

08.00 Schlicht: Sonntagmesse

WEJE nach Meinung 942

MG: Familie Heldmann, Wickenricht, zu Ehren des Heiligen Wendelins 1028

MG: Irma und Christian Weiß für bds. + Eltern und Angehörige 117

MG: Jutta Kraus nach Meinung 195

09.45 Schlicht: Pfarrgottesdienst

MG: Dr. Georg Ringer für + Ehefrau Margaretha Ringer 145

MG: Klemens Kredler für + Paul Kredler und + Verwandtschaft 914

MG: Anna Maria Rauch für + Eltern und Angehörige 993

MG: Berta Lehner mit Kindern für + Gatten 73

MG: Theresia Trummer zum Heiligen Schutzengel 132

MG: Berta Weiß für + Ehemann und Vater Karl 169

MG: Rosalinde Zahn für + Ehemann und Vater 167

11.00 Kreuzberg: Taufe: Veronika Ströll

14.00 Schlicht: Kreuzweg

Dienstag 11.03: Dienstag der 1. Fastenwoche

18.30 Rosenkranz

19.00 Schlicht: Frauenmesse mit 1. Fastenpredigt mit Herrn Studiendirektor Lothar Kittelberger (Glaube und Naturwissenschaften)

Monika Liermann für + Anna Birner 114

MG: Franz und Maria Specht für bds. + Eltern und Geschwister 127

MG: Elisabeth und Rosmarie für + Schulkameradin Anna Kredler 151

MG: „Oirer-Stammtisch“ für + Hans Lehner 182

N: E. f. + Brunhilde Eichinger 32

N: Agnes Ringer f. + Schwägerin Anna Ringer 37

**20.00 Pfarrheim: konstituierende Sitzung des neuen
Pfarrgemeinderates**

Mittwoch 12.03: Mittwoch der 1. Fastenwoche

16.00 Kinderkreuzweg (besonders eingeladen sind unsere
Erstkommunionkinder)

18.30 Rosenkranz

19.00 Kreuzberg: Hl. Messe

Martina und Georg Weiß zu Ehren des Heiligen Josef
979

MG: Maria Gradl für + Patin Margareta Prechtl, Rosa
Grünwald, Inge Gradl, Margot Weiß, Schwester
Annalen (Mallersdorf) 1021

MG: Familie Härtl, Gumpenhof für bds. + Eltern und
Brüder 143

MG: Geschwister Weiß für + Cousine Christa Witt 118

20.00 Pfarrheim: Sitzung GVT

Donnerstag 13.03: Donnerstag der 1. Fastenwoche

14.00 Rosenkranz

**14.30 Pfarrheim: Seniorenkreis mit religiösem Impuls,
anschließend: Hl. Messe mit Krankensalbung**
(gegen 16 Uhr)

Agnes Ringer für + Schwägerinnen und Schwager 38

20.00 Pfarrheim: Erstkommunionelternabend

Freitag 14.03: Freitag der 1. Fastenwoche

16.00 Schönwind: Kreuzweg

17.00 Schlicht: Kreuzweg

18.30 Rosenkranz

19.00 Schlicht: Segnungsgottesdienst

Herta Rank für + Gatten Erich und + Angehörige 86

**Samstag 15.03: Hl. Klemens Maria Hofbauer,
Ordenspriester**

**08.00 Schlicht: Laudes (Morgenlob) mit Psalmengebet
und Aussetzung und eucharistischem Segen**

17.00 –

17.30 **Schlicht: Beichtgelegenheit**

18.30!!! **Schlicht: Vorabendmesse mit der Werkvolkkapelle** (anschließend Jahreshauptversammlung im Gasthaus Roter Hahn)
Werkvolkkapelle für + Mitglieder 199
MG: Elisabeth Meier für + Eltern 29
MG: Elisabeth Schneider für + Maria und Josef Hüttner 997
MG: Loni Möbus für + Eltern und Schwiegereltern 64

Sonntag 16.03: 2. Fastensonntag

Vor und nach der Hl. Messe besteht auch immer die Möglichkeit zur Beichte (einfach in der Sakristei melden!!!)

08.00 **Schlicht: Pfarrgottesdienst**

Christine Bader f. + Eltern Gertraud und Guido Oelmeier, Großeltern Theresia und Georg Friedl, Onkel Hans und Schwester Hedwig 788

MG: Veronika Gredler für + Ehemann Josef und Angehörige 953

MG: Birgit Werner für + Mutter Klara Berger 80

MG: Familie Witt für + Ehefrau und Mutter 102

9.45 **Schönlind: Pfarrgottesdienst mit der Feuerwehr Schönlind**

FFW Schönlind für + Mitglieder 160

MG: Karl Weiß für + Ehefrau Anna 149

MG: Karolina Posser für + Ehemann und Angehörige

09.45 **Schlicht: Hl. Messe mit Kaplan Martin Schöpf**

Anton Meiler für + Schwester Heriberta Schöpf

14.00 **Schlicht: Kreuzweg KFDB (Treffpunkt: vor der Kirche)**



Verstorben und zum Leben heimgegangen

Edeltraud Gradl

Alfons Zahn

Josef Trummer

Anton Pfeiffer

Caritas-Sammlung

In der Woche vom 16. Bis 23. März 2014 findet die Caritas-Haussammlung statt. Die Kirchenkollekte ist am Sonntag, 16. März. Für Ihre Gaben ein herzliches Vergelt's Gott.

Spielsachen im Pfarrheim

Es gibt im Pfarrheim immer wieder Veranstaltungen, wo auch unsere Kleinsten mit dabei sind. Das ist schön und soll auch so weiter praktiziert werden. Es wäre sehr gut, wenn im Pfarrheim eine Kiste mit Spielsachen für die kleineren Kinder steht. Duplo Steine, Holzpuzzle, kleine Autos oder eine Bewegungsschleife wären wichtig. Deswegen sind wir auf ihre Hilfe angewiesen. Vielleicht hat jemand etwas davon zu Hause. Dann wäre es schön, wenn Sie uns das zur Verfügung stellen würden.

Erstkommunionelternabend

Herzliche Einladung an alle Eltern unserer 12 Erstkommunionkinder am Donnerstag, 13. März 2014 ab 20 Uhr ins Pfarrheim zum Erstkommunionelternabend. Thema wird sein: „*Beichte – das ungeliebte Sakrament!*“

Vorabendmessen am 8. März 2014

Dank der Mithilfe von StD i.R. Lothar Kittelberger können um Samstag, 8. März 2014 um 18 Uhr die Abendmessen in Schlicht und Schönwind parallel stattfinden. Es sind Messfeiern

mit der FFW Schlicht bzw. mit den Schönlicher Gide-Kickers. An und für sich sollte so eine parallele Ansetzung eher die Ausnahme bleiben, aber freuen wir uns in erster Linie, dass es beiden Vereinen wichtig ist ihrer Verstorbenen zu gedenken.

Faschingssonntag

Der Fasching ist zwar keine kirchliche Jahreszeit, aber dennoch darf es in Schlicht guter Brauch werden dem Faschingstreiben am Faschingswochende etwas Rechnung zu tragen. Zum einen wird die Predigt in Form einer Büttenrede in Reimform sein und zum anderen sind unsere kleinen (und großen) Kinder eingeladen, den 9.45 Uhr Gottesdienst maskiert mitzufeiern. Jeder von uns möchte im Fasching etwas sein, was er normalerweise nicht ist. Die Masken verstecken oft unser wahres Ich. Vor Gott brauchen wir uns aber nicht verstecken, auch wenn das im Fasching durchaus mal dran sein darf. In diesem Sinne: Schlicht alaf und helau!!!

Fastenpredigten 2014

Am 11. März 2013 starten wir unsere Fastenpredigten. Thematisch dürfen wir uns an unser Jahresthema anlehnen: „Den Glauben weitergeben – aber wie!?“ Der erste Prediger ist ihnen bestens bekannt, weil er sich ja seit September regelmäßig in unsere Pfarrei mit einbringt. Studiendirektor Kittelberger war 36 Lehrer am Gymnasium Oberviechtach – der Schule meines Abiturs – für Mathematik und Physik. Bischof Graber hat ihn 1978 zum Priester geweiht, weil er zum Ausdruck bringen wollte, dass Naturwissenschaft und Glaube sich keineswegs widersprechen müssen. Deshalb darf die 1. Fastenpredigt ein guter Anfang sein für weitere Impulse. Herzliche Einladung. Unsere Gottesdienste gerade am Dienstag sind meist gut besucht, aber vielleicht kann sich für so einen besonderen Anlass der eine oder andere noch zusätzlich aufrufen ...

Hausgottesdienst in der Fastenzeit

Am Montag, 10. März 2014 laden wir herzlich ein zum Gebet des Hausgottesdienstes in der Fastenzeit. Texte hierfür liegen ab sofort in der Kirche auf.

Vorabendmesse mit der Werkvolkkapelle

Am Samstag, 15. März 2014 feiern wir die Abendmesse ausnahmsweise erst um 18.30 Uhr. Sie darf mit der Werkvolkkapelle gestaltet sein. Danach findet noch deren Jahreshauptversammlung im Gasthaus Roter Hahn statt.

Maiandachten 2014

Noch haben wir seelsorglich genügend Spielraum. Aber sie wissen auch, dass die Seelsorgseinheiten immer größer werden und die tätige Mithilfe von engagierten Christinnen und Christen erfordert. Darum ist es ein Gewinn, wenn gerade im Mai an unterschiedlichen Kirchen, Wegkreuzen und Marterln in unserer Pfarrei regelmäßig Marienfeiern stattfinden können. Mein großes Ziel wäre es - auch aufgrund der Mitarbeit von Studiendirektor i.R. Lothar Kittelberger -, wenn im Mai an den verschiedenen Kapellen und Marterln mindestens einmal mit einem Priester gemeinsam Maiandacht gefeiert werden kann. Natürlich wäre es schön, wenn aufgrund engagierter Christen auch mehr Andachten möglich wären. Hierfür ist eine längerfristige Planung notwendig. Ich bitte alle, die Kapellen, Kreuze oder Marterln ehrenamtlich betreuen, rechtzeitig im Pfarrbüro eine Maiandacht, wo ein Pfarrer gewünscht ist, anzumelden, damit konkret geplant werden kann. Was aber klar ist: Sonntagabend kann natürlich nicht jede Maiandacht mit einem Priester sein. Man darf so eine außergewöhnliche Maiandacht gerne auch zusätzlich zur sonstigen Gebetszeit anmelden.

Pfarrgemeinderatssitzung

Anders als in der letzten Sitzung angekündigt muss die konstituierende Sitzung am Dienstag, 11. März 2014 um 20 Uhr nach der 1. Fastenpredigt stattfinden. Am Aschermittwoch, 5. März 2014 findet um 20 Uhr im Pfarrhof die nächste Sitzung des Wahlausschusses statt.

Frauenbund

Am Sonntag, 16. März 2014 lädt unser Frauenbund herzlich zu einem Kreuzweg im Freien ein. Anschließend erwartet Sie noch Kaffee und Kuchen im Pfarrheim.

Krankensalbungsgottesdienst

Früher galt leider immer das mechanische Verständnis, wonach auch einem Verstorbenen die letzte Ölung gespendet werden kann. Mittlerweile hat – zumindest bei den meisten – ein Umdenken eingesetzt. Die Krankensalbung als siebtes Sakrament kann uns aus einer schweren Situation von Krankheit und Leid neu bestärken. Deshalb sollten wir nicht zulange warten, bis wir einen Priester rufen, wenn ein Familienmitglied im Sterben liegt, sondern uns rechtzeitig um die Spendung der Krankensalbung bemühen. Deshalb laden wir besonders unsere Seniorinnen und Senioren am Donnerstag, 13. März 2014 ab 14.30 Uhr ins Pfarrheim ein. Dort wartet Kaffee und Kuchen und eine geistliche Eistimmung. Danach gehen wir gegen 16 Uhr in die Pfarrkirche. Dort findet ein Krankensalbungsgottesdienst statt. Darunter versteht man eine Hl. Messe bei deren Höhepunkt die Krankensalbung empfangen werden kann. Wer eine Fahrgelegenheit braucht, möge sich bitte im Pfarrhof melden. Vielleicht können ja auch Fahrgemeinschaften gebildet werden. Es wäre schön, wenn auch die Senioren aus unseren Ortsteilen eine Möglichkeit bekommen würden, daran teilzunehmen. Deshalb findet an diesem Donnerstag auch in Schönwind keine Donnerstag-Abendmesse statt.

Segnungsgottesdienst

An Gottes Segen ist alles gelegen. So sagt es der Volksmund. Auch wer sich nicht als sonderlich religiös bezeichnet hat eine tiefe Sehnsucht nach Hilfe und Schutz. Man könnte auch sagen, dass jeder eine Sehnsucht nach Segen hat. Das hat man bei dem Gottesdienst zum Hl. Valentin am 14.2 sehen können, wo viele Paare sich aufmachten, um ihre Beziehung zu

segnen. Deshalb laden wir als kleinen fastenzeitlichen Impuls alle Interessierten zu einem speziellen Segnungsgottesdienst für den Freitag, 14. März in die Pfarrkirche ein. Nach schönen besinnlichen Texten und ansprechender Orgelmusik dürfen ihnen die Hände aufgelegt werden.

Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl 2014 in der Pfarrei St. Georg Schlicht

Danke nochmals allen, die sich zur Wahl für den Pfarrgemeinderat gestellt haben. Wie es so bei einer Wahl üblich ist, kann natürlich nicht jeder gewählt werden, aber unser Bestreben ist es, die „Ersatzleute“ auch dementsprechend zu integrieren. Die Wahlbeteiligung war mit 24% ganz hervorragend. Nur so zum Vergleich ein Blick in meine beiden ehemaligen Kaplansstellen bezüglich der Wahlbeteiligung: Furth im Wald 10% und Wunsiedel 6%. Da können wir uns glücklich schätzen. Danke auch allen – besonders dem Frauenbund – für das Catering am Nachmittag. Viele sind noch nach der Wahl sitzen geblieben und haben sich Kaffee und Kuchen schmecken lassen. Die größte Unterstützung war für mich Hermann Geier als Wahlleiter mit seinem Wahlausschuss. Auch hier lieben Dank für das Geleistete. Schön war es zu sehen, dass auch einige neue Leute gleich beim ersten Mal den Sprung in den Pfarrgemeinderat geschafft haben. Aus Altem und Neuem lässt sich - wie wir unsere Arbeit ja ohnehin verstehen - sicher wieder viel gemeinsam schaffen. Nun noch ein Blick zu dem konkreten Wahlergebnis.

In der Reihenfolge der abgegebenen Stimmen:

1. Münster Christa (286)
2. Trummer Christian (275)
3. Krieger Monika (253)
4. Graf Sabine (236)
- Klier Norbert (236)
6. Rieger Werner (231)
- Gradl Thomas (231)
8. Apfelbacher Martina (195)
9. Stubenvoll Stefan (194)

10. Ströll Christa (186)

Ersatzleute sind:

11. Graf-Trummer Kathrin (185)

12. Geier Hans (184)

13. Kohl Regina (178)

14. Hefner Maria (172)

GlaubensGESCHICHTEN

T. Schreiber

Eine Sternstunde für Lena



Eine Sternstunde für Lena war das. Sie war siebzehn und stritt mit ihren Eltern. Aber wie. Es fliegen keine Fetzen, aber Worte. Türen krachen. Ein Streit über Freunde, das Nach-Hause-Kommen, Kleidung und so. Wer hat das Sagen?, heißt der Streit. Wer hat die Macht? Nach einer Stunde liegt Lena erschöpft auf ihrem Bett und weint. Da kommt der Stern. Plötzlich und unerwartet. Lena fällt ein, was ihr alter Onkel gesagt hat. Sie sitzen auf einer Parkbank und un-

terhalten sich. Da fragt der Onkel wie nebenbei: Kann man das auch anders sehen? Auf dem Bett fällt ihr die Frage wieder ein: Kann man das auch anders sehen? Lena ist so überrascht, dass sie vergisst zu weinen, sozusagen.

Heute weiß Lena nicht mehr, wie damals der Streit mit den Eltern ausging. Irgendwann war Ruhe. Aber die Sternstunde kennt Lena noch. Die ist bei ihr geblieben. Sie hat jetzt selbst Kinder, einen Beruf und ist meist guter Dinge. Besonders froh macht sie die Frage des Onkels, also die Sternstunde: Kann man das auch anders sehen? Das hat mich oft gerettet im Leben, sagt Lena. Gerettet vor mir selber. Man denkt ja immer, man hätte recht, sei Mittelpunkt der Welt und andere müssten sich nach einem richten. Ein Irrtum, sagt Lena. Man kann alles auch anders sehen. Sogar sich selbst. Es gibt nie nur eine Sicht. Es gibt so viele Ansichten wie Menschen, sagt Lena. Es reicht nicht zu denken, dass ich recht habe. Andere müssen das auch denken – oder es knirscht. Zur Not muss ich schweigen. Oder nachgeben. Sonst zerreißt etwas zwischen Menschen. Ich muss nicht denken, was andere denken. Aber achten muss ich, sagt Lena, was sie denken. So vieles kann man anders sehen. Da darf ich nie den ersten Stein werfen. Am besten gar keinen werfen, auch nicht mit Worten. Besser achten, als verachten. Besser aufs Recht warten, als mit dem Kopf durch die Wand. Sonst verhindere ich eine Sternstunde.

Michael Becker

Herausgeber

◆ Pfarrei Schlicht
◆ Pfarrer Johannes Kiefmann

- ◆ Pfarrgasse 4
- ◆ 92249 Vilseck
- ◆ Telefon: 09662-218
- ◆ Telefax: 09662-9787

◆ E-Mail: schlicht@bistum-regensburg.de

- ◆ Bankverbindungen: Raiffeissenbank
Vilseck
- ◆ IBAN: DE 13 75261700 0000300250;
BIC: GENODEF1SZH